



Hohe Ehrung für Reinhard Spitzzy

Soeben erschien der vierte Band „Freshwater Crayfish“ eines Werkes, das über die Symposien der Internationalen Gesellschaft für Astacology regelmäßig berichtet. Diesmal über den IV Kongreß über Süßwasserkrebsforschung, der von der französischen Regierung gefördert in Thonon les Bain am Genfer See im August vorigen Jahres stattfand.

Mehr als 120 Spezialisten aus 16 Ländern nahmen daran teil, sechs davon aus Österreich. Rund 60 Vorträge wurden über die verschiedenen Teilgebiete der allgemeinen Krebszucht gehalten. Sie sind in dem Band IV von Freshwater Crayfish, vollständig wie jeweils die entsprechenden in den vorherigen Bänden enthalten, sodaß wir heute vor einem Standardwerk, vor einer erschöpfenden und wachsenden Enzyklopädie von bereits mehr als 2.000 Seiten über Süßwasserkrebse stehen. Dieser Erfolg ist hauptsächlich das Werk unseres Mitgliedes Reinhard Spitzzy und er wurde auch auf dem Kongreß in Thonon entsprechend geehrt. Die Vollversammlung der IAA ernannte ihn zum

LEBENSLÄNGLICHEN EHRENMITGLIED.

Eine Auszeichnung, die er mit Dr. H. Hobbs vom Smithsonian Institute, Washington und dem schwedischen Industriemagnaten und Besitzer des Weltkonzerns Tetra Pak, Ruben Rausing, teilt.

LAUDATIO:

Herr Reinhard Spitzzy war der Organisator und die Persönlichkeit, welche für das Entstehen der IAA am meisten getan hat. Das erste Treffen wurde in Hinterthal, Österreich, im Jahre 1972 abgehalten. Herr Spitzzy war Gastgeber und Koordinator. Der zweite Kongreß wurde 1974 in Baton Rouge in Louisiana abgehalten. Wenige wissen, daß Spitzzy vor diesem Treffen nach Baton Rouge flog, um seinen wertvollen Rat und Vorschläge zu geben. Wiederum, diesmal 1976 in Finnland, stand Herr Spitzzy mit seinem umfassenden Wissen zur Verfügung.

Herr Spitzzy hat wissenschaftliche Arbeiten während der IAA-Treffen präsentiert und er spielt eine aktive Rolle in der Erforschung der Krebse.

Er half Gewässer neu besetzen, wo die Krebspest die ursprünglichen Arten vernichtet hatte. Seine Pionierarbeit im Bereiche der Süßwasser-Krebsforschung ist weltweit beispielgebend und anerkannt.

Durch Jahre hindurch hat er viele interessante wissenschaftliche Ideen vorgetragen. Seine Theorie darüber, wie die Krebspest *Aphanomyces astaci* nach Europa gelangte, ist heute weitgehend akzeptiert. Die Mimicry-Färbung der *Pacifastacus*-Schere ist eine andere seiner weit bekannten Theorien.

Beim Symposium in Baton Rouge in Louisiana, schlug er Kurzformen der wissenschaftlichen Namen vor. Während desselben Treffens gab er einen Report über die Situation der österreichischen Krebspopulationen.

Niemand anderer verdient es mehr, lebenslanges Ehrenmitglied zu werden, als Reinhard Spitzzy und der Landesfischereiverband Salzburg freut sich ganz besonders über diese hohe Ehrung und gratuliert dazu herzlichst.

Ed. Bayrhammer